

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 42. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 19.02.2019 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, 2. Etage, Konferenzraum von 18:00 Uhr bis 20:20 Uhr durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Detlef Pasbrig

###### Mitglied

Doreen Garbotz-Chiahi

Ralf Kalisch

Uwe Müller

Daniel Roi

Martina Römer

i.V. für Herrn Roye

###### Sachkundige Einwohner

Henning Dornack

Peter Engelhardt

Peter Schenk

Gerd Theuerkauf

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Carola Reinsch

Mario Schulze

Uwe Wagner

SBL Verkehr  
SBL ÖA/BIGV  
Stadtwehrleiter

###### Stadtelternrat

Thomas Pietzner

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Klaus-Ari Gatter

Marko Roye

###### Mitglied mit beratender Stimme

Dr. Werner Rauball

###### Sachkundige Einwohner

Dagmar Kurschus

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 19.02.2019, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.11.2018	
4	Protokollkontrolle	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Rücksichtsvolles Verhalten, Sicherheit und umweltfreundliche Mobilität im Straßenverkehr BE: Präsentation durch ADFC (Allgemeiner Deutsche Fahrrad-Club e. V.), Herr Gergele	
7	Ergänzung zum Friedhofskonzept 2017-2042 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 287-2018</b>
8	Spielplatzkonzept 2018-2025, Teilkonzept zum Stadtentwicklungskonzept 2015-2025 (STEK 2015-2025) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 288-2018</b>
9	Statistiken 2018 a.) Ruhender Verkehr und Allgemeine Ordnungswidrigkeiten b.) Brandschutz BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	
10	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig</b>, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass bezüglich der Bestätigung der Niederschrift nicht die Niederschrift vom 15.01. 2019 zur Abstimmung gestellt wird, sondern die allen Ausschussmitgliedern vorliegende Niederschrift vom 27.11.2018. Nachdem sich dagegen kein Widerspruch regt, ruft der <b>Ausschussvorsitzende</b> die so geänderte TO zur Abstimmung auf.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.11.2018</b></p> <p>Zur vorliegenden Niederschrift gibt es keine Hinweise oder Ergänzungen; daher erfolgt die Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Protokollkontrolle</b></p> <p><b>Herr Pasbrig</b> verweist auf die vorliegenden und inzwischen eingearbeiteten Zuarbeiten aus der Verwaltung</p> <p><b>Herr Engelhardt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herausstehender Gully in der Thalheimer Straße /Ecke August-Bebel-Straße im Ortsteil Wachtendorf</li> </ul> <p><i>red. Hinweis aus dem FB Bauwesen / SB Hoch-/Tiefbau: Nicht die herausstehenden Schächte sind die Ursache, sondern das abgesenkte Pflaster zwischen den Schächten. Hier liegt das Problem in der Herstellung der Straße, mangelnde Verdichtung. Abhilfe ist nur mit einem sehr hohen finanziellen Aufwand möglich (mehrere 10 T€).</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was passiert mit dem baufälligen Gebäude (Schrottimobilie) am Kreuzeck im Ortsteil Bitterfeld? Es stellt einen Schandfleck der Stadt dar. Des Weiteren sind dort Müllansammlungen zu verzeichnen.</li> </ul> <p><i>red. Hinweis aus dem FB Ordnungswesen / SB Allgemeine Ordnung/Gewerbe: Es sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Gefährdungen bekannt. Das Grundstück befindet sich in Privateigentum. Sofern eine Gefahr für den öffentlichen Raum besteht oder vom Gebäude ausgeht, wird das Bauordnungsamt des Landkreises informiert. Die Müllansammlungen wurden dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Umweltamt zur Prüfung und Einleitung erforderlicher Maßnahmen</i></p>	

übermittelt. Der LK teilte mit, dass zum Zeitpunkt der Kontrolle sich unter den Müllansammlungen keine gefährlichen Abfälle befanden. Die Müllansammlungen befinden sich innerhalb des umfriedeten Grundstückes. Landkreis nimmt Kontakt mit dem Eigentümer auf.

- Am Gebäude 063, alter Schulhof, Ortsteil Wolfen befindet sich ein privater Parkplatz. Dieser ist stets zugeparkt. Hier besteht keine Einsatzmöglichkeit für eine DLK.

Diese Angelegenheit wurde bereits Frau Reinsch angezeigt.

In der Bertolt-Brecht-Straße am Hochhaus Ortsteil Wolfen besteht nur eine schwierige Anfahrtsmöglichkeit bezüglich der Feuerwehreinsatzkräfte. Die vorgeschlagene Möglichkeit, entgegen der Einbahnstraßenregelung heranzufahren, würde eine erhöhte Unfallgefahr darstellen. Insofern wäre insgesamt die Parksituation zu prüfen.

#### **Herr Peter Schenk**

- Wie soll der Wochenmarkt zukünftig betrieben werden? Kommt eine Betreibung des Wochenmarktes durch die Stadt selbst infrage?

**Herr Hülßner** teilt mit, dass die Betreibung des Wochenmarktes durch die Stadt selbst im Rahmen eines Kostenvergleiches bereits ausgeschlossen und das Ergebnis so auch dem ROVB bekannt gegeben wurde. Insofern wird die weitere Betreibung des Wochenmarktes durch Dritte angestrebt. Eine entsprechende Ausschreibung befindet sich bereits in Vorbereitung.

#### **Herr Müller**

- Im Ortsteil Bitterfeld bildet in der Dessauer Straße die bekannte Baumwurzel in der Nähe der Kreuzung Stadt Wien nach wie vor eine Unfallgefahr. Die bisher erfolgte Absicherung kann nur eine vorübergehende Lösung darstellen. Wann wird diese Maßnahme umgesetzt? Warum soll dieser Baum nicht gefällt werden?

*red. Hinweis des SB öffentliche Anlagen; siehe Antwort an den OR BTF: Die Abspernung erfolgte im Zusammenwirken zwischen den SB Hoch-/Tiefbau und Öffentliche Anlagen mit dem Straßenbaulastträger Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Aufgrund der seit Beginn der Baumaßnahmen an der Brücke Puschkinstraße vollzogenen Umleitungsführung des Verkehrs über die Dessauer Straße ist eine Sperrung der angesprochenen „Gefahrenstelle“ momentan nicht bzw. nur mit unverhältnismäßigem Eingriff in den Verkehr verbunden. Die Beschilderung weist dabei auf das Ende des Radweges in Richtung Kreuzung „Stadt Wien“ und den Beginn eines kompletten Gehweges hin. Mit Ende des Umleitungsverkehrs kann aus Sicht des SB ÖA unter Beachtung naturschutzfachlicher Belange eine Bearbeitung des Baumes und anschließend die Wiederherstellung des Gehweges, sowie durch den LK ABI des Radweges, erfolgen.*

- Zur nächsten ROVB-Sitzung wird eine Berichterstattung zum Thema „Neubau Feuerwehrgerätehaus Bitterfeld“ gewünscht.

*siehe Anlagen und*

*folgende Berichterstattungen/Beratungen/Aktivitäten fanden statt:*

- Vergabe des Planungsauftrages für die Entwurfsplanung erfolgte am 07.02.2018 im BuVA
- Entwurfsplanung liegt vor. Ende 1. Quartal 2018 (Anlage)
- mehrere Fördermittelanträge wurden gestellt. z.B. Ende 1. Quartal 2018

(Neubau), Mitte 4. Quartal 2017 (Baufeldfreimachung)  
- Genehmigung zum Fördermittelantrag Baufeldfreimachung Mittelstraße 31 liegt vor. Ende 4. Quartal 2018  
- Planungsvergabe für die Baufeldfreimachung im Bereich der Mittelstraße 31 erfolgte am 13.02.2019 im BuVA  
- der Realisierungszeitraum für die Rückbauarbeiten ist umgehend bis ca. 30.08.2019 ausgewiesen  
- der SB Liegenschaften erarbeitet z.Z. noch einen Grundsatzbeschlusses zum Flächentausch (Flächenkauf) zwischen der Stadt Bitterfeld-Wolfen, der Neuen Bitterfelder Wohnungs- und Baugesellschaft mbH und dem DRK Kreisverband Bitterfeld-Zerbst / Anhalt e.V.

**Herr Gatter:**

- Wann saniert der Landkreis den Rest der Dessauer Straße?

*red. Hinweis aus dem FB Bauwesen / SB Hoch-/Tiefbau:*  
Der Landkreis wird die Dessauer Straße (K2054) im Bereich der Einmündung der Weinbergstraße im Sommer realisieren (nur den direkten Einmündungsbereich).  
Der Abschnitt zwischen Weinbergstraße und B100 (Stadt Wien) wird im Rahmen des grundhaften Ausbaus der B100 durch die LSBB ausgebaut. Ein Termin hierfür ist nicht bekannt. Der SB HTB rechnet nicht mit einem Baubeginn vor 2024.

**Herr Dr. Rauball**

- Wunsch nach Information zum Stand der Widmung der Uferwege:

*red. Hinweis aus dem SB Stadtplanung:* Die Widmung wird für die Teilflächen erfolgen, für die die Zustimmung der Eigentümer vorliegt und ist für das Amtsblatt am 05.04.2019 vorgesehen. Parallel laufen die Gespräche mit den Eigentümern, die bisher nicht zugestimmt haben.

**Herr Kalisch**

- Der Parkplatz am Schweinemarkt in Bitterfeld befindet sich in einem nicht vertretbaren Zustand.

Wie sieht hier die zukünftige bauliche Gestaltung aus?

*red. Hinweis aus dem SB Stadtplanung:*  
Für die Innenstadt hat sich der Stadtrat auf ein Konzept der möglichen Bebauung verständigt (Beschluss 288-2017). Es laufen regelmäßig Gespräche zur Entwicklung der brachliegenden Flächen mit den betroffenen Eigentümern. Ein Ergebnis kann zum jetzigen Stand nicht mitgeteilt werden. Der Bebauungsplan 03-2010btf „Am Plan“ lässt ein breites Spektrum an Nutzungen zu. Vorrangig sollen nach dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Bitterfeld-Wolfen die Flächen mit Einzelhandel und anderen Dienstleistungen belegt werden. Leider ist die damals beabsichtigte Bebauung mit den Goitzsche Arkaden gescheitert. Die Stadt sucht nun neue Wege, um eine Belebung der Fläche zu erreichen.

- Vor dem Bürogebäude Friedhof, Ortsteil Wolfen befindet sich eine Gullyabsenkung, die eine Unfallgefahr darstellt und bereits mehrfach angezeigt wurde.

*red. Hinweis aus dem FB Bauwesen / SB Hoch-/Tiefbau:* wird in den Reparaturplan aufgenommen

<b>zu 5</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b> <b>Frau Sch.</b> aus dem OT Zschepkau fragt nach einer besseren Bestückung des
-------------	---

	<p>Spielplatzes im OT Zschepkau (insbesondere für Kleinkinder) und nach einem Wechsel des Sandes im Sandkasten.</p> <p><b>Herr Schulze</b> räumt ein, dass zwar keine einzuhaltenden Zeiten für einen Wechsel von Spielsand vorgeschrieben sind, aber sicherlich eine Lösung gefunden werden kann.</p>	
zu 6	<p><b>Rücksichtsvolles Verhalten, Sicherheit und umweltfreundliche Mobilität im Straßenverkehr</b> BE: Präsentation durch ADFC (Allgemeiner Deutsche Fahrrad-Club e. V.), Herr Gergele</p> <p><b>Herr Gergele</b> informiert anhand einer Präsentation (s. Anlage) über die betreffende App „Wegeheld“, die jeder, der die technischen Voraussetzungen hat herunterladen und entsprechend nutzen kann. Seitens der Verwaltung wäre lediglich zur einfacheren Übermittlung der entsprechenden Daten eine dafür einzurichtende E-Mail-Adresse erforderlich.</p> <p>Alle <b>Anwesenden</b> diskutieren allumfassend die Inhalte und den Sinn dieser App und welche Folgen die Nutzung der App mit sich bringt. Es wird deutlich auf die Notwendigkeit der Mitarbeit der Bürger verwiesen bis hin zur Einverständniserklärung, als Zeuge aufzutreten.</p> <p>Letztlich haben alle Anwesenden durch die Präsentation von der App erfahren und die Verwaltung wird die o. g. E-Mail einrichten, die eine weitere Bearbeitung erleichtern wird.</p>	
zu 7	<p><b>Ergänzung zum Friedhofskonzept 2017-2042</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Schulze</b> geht auf den Beschlussantrag detailliert ein. Er informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen und geht auf die eingebrachten Änderungsanträge ein. Er verweist dabei darauf, dass letztlich die bestehende Friedhofsatzung auch bei der Behandlung der Änderungsanträge beachtet werden muss, der Friedhofsatzung also nicht widersprochen werden darf.</p> <p>Er legt dar, dass erst entwidmet werden kann, wenn die Friedhofsfläche geschlossen ist, sprich keine Nutzungsrechte mehr bestehen und dass auf einer entwidmeten Fläche keine Bestattungen mehr durchgeführt werden dürfen.</p> <p>Herr Schulze geht auf Anfragen ein und kann darlegen, dass alle auch hier angesprochenen Sachverhalte bei der Erarbeitung des BA berücksichtigt wurden.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 287-2018</b></p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p><b>Spielplatzkonzept 2018-2025, Teilkonzept zum Stadtentwicklungskonzept 2015-2025 (STEK 2015-2025)</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Schulze</b> geht auf den Beschlussantrag detailliert ein. Er informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen und geht auf die eingebrachten Änderungsanträge aus dem OR Bitterfeld und der Fraktionen WLS-FWH-FWG-SPD und CDU-Grüne-IFW ein. Die Änderungsanträge des OR Bitterfeld sind bereits eingearbeitet. Es soll auch eine „Testphase“ für eine Spielanlage im Bereich Stadtstrand eingeräumt</p>	<p><b>Beschlussantrag 288-2018</b></p>

	<p>werden.  Dieses Konzept unterliegt auch im Zusammenhang mit Änderungen an Bebauungsplänen ständiger Aktualisierung, so dass auch der Änderungsantrag der Fraktionen WLS-FWH-FWG-SPD und CDU-Grüne-IFW ggf. noch Berücksichtigung finden könnte. Die in der Einwohnerfragestunde angesprochenen Hinweise zum Kinderspielplatz im OT Zschepkau werden auch mit aufgenommen.  In der Diskussion wird festgestellt, dass ein Kinderzuwachs in den jeweiligen Ortsteilen Berücksichtigung finden muss. Es wird auch darauf hingewiesen, dass man sich Gedanken machen sollte, an der Wasserfront/Richtung Pegelturm im OT Stadt Bitterfeld einen Kinderspielplatz zu installieren.</p>	<p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p> <p>Ja 6 Nein 0  Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 9</b></p>	<p><b>Statistiken 2018 a.) Ruhender Verkehr und Allgemeine Ordnungswidrigkeiten b.) Brandschutz</b>  BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Es wird von <b>Herrn Hülßner</b> auf die ausgereichten Unterlagen verwiesen. Die hierzu gestellten Fragen werden beantwortet. <b>Frau Reinsch</b> weist darauf hin, dass der Stadtordnungsdienst aufgeteilt wurde, in 6 Politessen und 9 Mitarbeiter im Außendienst, die zum Bereich Allgemeine Ordnung gehören. Dies hatte Veränderungen im Dienstplan zur Folge und führt auch zu Veränderungen der Statistiken.  <b>Herr Wagner</b> teilt mit, dass durch die kompakten Alarmierungen zu den entsprechenden Sonderobjekten bzw. zu den Objekten mit automatischen Brandmeldeanlagen mindestens 3 Feuerwehren mit jeweils einer Löschgruppe zur Verfügung stehen, so dass die Tageszeiten abgedeckt sind. Im Bedarfsfall kann auch auf weitere Kräfte der Stadt Bitterfeld-Wolfen zurückgegriffen werden. Er berichtet von einer sehr konstanten Kinder- und Jugendfeuerwehr mit sehr guter Betreuung von den Jugend- und Kinderwarten und von Frau Elze. Einige Aktive konnten bereits in den aktiven Einsatzdienst übernommen werden.  Herr Wagner geht auf die Einsätze näher ein.  Bezüglich der Ausarbeitung zur Feuerwehr werden detailliertere Angaben erbeten. Diese werden als Anlage zur Niederschrift zugesichert.</p>	
<p><b>zu 10</b></p>	<p><b>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</b></p> <p><b>Herr Hülßner</b> informiert über den Inhalt der gemeinsamen Beratung des Oberbürgermeisters mit den Kameraden der Ortsfeuerwehr Wolfen. (Anlage).  Herr Hülßner verweist auch auf die ausgereichten Unterlagen zum Thema „Neubau Feuerwehrgerätehaus Bitterfeld“. <b>Herr Müller</b> bekundet, dass dies für ihn ausreichend ist.  Bei dem Hinweis auf die unzureichende Straßenmarkierung in der Saarstraße/Farbenstraße im OT Stadt Wolfen und in der Parsevalstraße im OT Stadt Bitterfeld wird mitgeteilt, dass diese Straßen im Verantwortungsbereich des Landkreises liegen.  Die Hinweise von <b>Herrn Dornack</b> werden aufgenommen und in die entsprechenden Bereiche zur Bearbeitung verteilt. Herr Dornack hätte gern eine Beantwortung in der nächsten Sitzung.</p>	

<b>zu 11</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  Der <b>Ausschussvorsitzende</b> schließt um 20:20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.	
--------------	--	--

gez.  
Detlef Pasbrig  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Kerstin Freudenthal  
Protokollantin